Objekt: Antoninus Pius

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer: 18204269

# Beschreibung

Mit dem Mythos der lavinischen Sau, die Aeneas und Anchises laut Vergil bei ihrer Landung durch den Wurf von 30 Ferkeln den Sitz des neuen Troja anzeigte, wird hier vielleicht auch auf das bald anstehende 900-Jahr-Jubiläum Roms angespielt.

Vorderseite: Kopf des Antoninus Pius mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Die lavinische Sau steht unter einer Eiche, vier Junge säugend, ein weiteres (oder zwei weitere?) vor ihr.

### Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt

Maße: Gewicht: 11.96 g; Durchmesser: 27 mm;

Stempelstellung: 6 h

### Ereignisse

Hergestellt wann 143-144 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer Antoninus Pius (86-161)

WO

Besessen wann

wer Captain Charles Sandes

WO

Verkauft wann

wer Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)

WO

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer Antoninus Pius (86-161)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Italien

# **Schlagworte**

- Antike
- As (Einheit)
- Bronze
- Herrscher
- Mythos
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Tier

#### Literatur

- P. L. Strack, Untersuchungen zur römischen Reichsprägung des zweiten Jahrhunderts III. Die Reichsprägung zur Zeit des Antoninus Pius (1937) 69 f. Nr. 942 Taf. 11 (dieses Stück).
- RIC III Nr. 733.
- Robertson, Hunter II Nr. 256-257...